

Autorisierungsverfahren für eine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE)

Kriterien für die Erteilung einer TUE

Um die Verfahren besser zu verstehen, empfiehlt es sich, auch die Liste der geltenden Verbote sowie den Internationalen Standard für medizinische Ausnahmegenehmigungen zur Kenntnis zu nehmen.

Die folgenden 4 Kriterien müssen erfüllt werden:

- Die betreffende verbotene Substanz oder verbotene Methode ist für die Behandlung eines diagnostizierten medizinischen Zustands erforderlich, der durch relevante klinische Beweise belegt wurde;
- Der therapeutische Einsatz der verbotenen Substanz oder Methode führt nach Abwägung der Wahrscheinlichkeiten nicht zu einer Leistungsverbesserung, die über die Wiederherstellung des normalen Gesundheitszustands des Sportlers nach der Behandlung hinausgeht;
- Die verbotene Substanz oder Methode ist eine Behandlung der Erkrankung in der es keine andere zugelassene und sinnvolle therapeutische Alternative gibt.
- Die Notwendigkeit, die verbotene Substanz oder Methode zu verwenden, ist keine teilweise oder vollständige Konsequenz einer vorherigen Verwendung einer Substanz oder Methode (ohne TUE), die zum Zeitpunkt ihrer Verwendung verboten war.

Das Antragsformular zum Antrag auf eine Medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) muss in Großbuchstaben oder elektronisch ausgefüllt werden.

Ein unvollständiger oder unleserlicher TUE-Antrag kann nicht bearbeitet werden. Der Antrag gilt als ungültig und wird dem Athleten zurückgeschickt. Ein neues Formular muss demnach ausgefüllt werden.

Die ALIS gewährt den Athleten einen Monat Zeit, um ihre Unterlagen (falls zutreffend) zu vervollständigen.

Der Athlet ist nicht berechtigt, dieselbe TUE für denselben Zeitraum bei mehreren Anti-Doping-Organisationen einzureichen.

Ein TUE-Antrag muss mindestens 30 Tage vor dem Datum der erforderlichen Genehmigung (z. B. für die Teilnahme an einer Veranstaltung) eingereicht werden.

Dieses TUE-Verfahren darf in keiner Weise die Durchführung einer medizinisch notwendigen Behandlung behindern oder verzögern.

Wenn der Athlet zur Zielgruppe des internationalen Verbandes (= Sportler auf internationalem Niveau) gehört, stellt er einen TUE-Antrag nur bei diesem internationalen Verband (er muss eine Kopie der Antwort des internationalen Verbandes an die ALIS senden).

Wer muss eine TUE anfragen?

Ich bin Sportler(in)

Teil eines C.O.S.L. Kaders (Elite, Promotion, mesure de développement individuel) Kaders.

Teil der Spitzensportabteilung der Armee

Teilnehmer an einem Wettbewerb im internationalen Kalender eines internationalen Verbandes oder an Veranstaltungen wie den Olympischen und Paralympischen Spielen, den Spielen der Kleinstaaten Europas, den Spielen der Frankophonie usw.

Im Mannschaftssport

Teil der ersten Mannschaft eines Vereins, der in einer der beiden höchsten nationalen Spiekklassen teilnimmt

Im Einzelsport

Teil der Nationalmannschaft meines Verbandes

Teilnahme an nationalen Meisterschaften

Sportler, die nicht zu einer der oben genannten Gruppen gehören, müssen bei der Anti-Doping-Kontrolle eine Krankennote ihres behandelnden Arztes vorlegen, wenn sie ein Medikament einnehmen, das einen auf der Verbotliste aufgeführten Stoffe enthält.

TUE-Anfrage

In diesem Fall, muss ich unverzüglich folgende Schritte einleiten:

- 1) Mir das TUE-Formular auf der ALIS Website oder bei meinem Verband besorgen
- 2) Meine Daten ausfüllen, meinen Arzt bitten die spezifischen Abschnitte auszufüllen und einen medizinischen Nachweis beilegen, der die Diagnose bestätigt (Anamnese, Testergebnisse, Labor- und Bildanalysen).
- 3) Das ausgefüllte Formular der ALIS, mit Anschrift AUT-Ausschuss (*Comité AUT*), 2, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen oder per E-Mail an comite.aut@alis.lu zukommen lassen und bewahre eine Kopie der Dokumente für meine persönlichen Unterlagen auf.
- 4) Sportler der ALIS-Zielgruppe haben die Möglichkeit, über ihr ADAMS-Konto (Antidoping Administration and Management System) einen TUE-Antrag einzureichen.

ACHTUNG

Ich bin im Rahmen meiner sportlichen Betätigung nicht berechtigt, die Medikamente einzunehmen, bevor ich den vom AUT-Komitee ausgestellten Genehmigungsbescheid erhalten habe. In dieser Mitteilung werden die Nutzungsbedingungen festgelegt, die unbedingt eingehalten werden müssen.

Wann können Sie eine rückwirkende TUE anfragen?

Ausnahme für rückwirkende Anträge gemäß Artikel 4.1 und 4.3 des Internationalen Standard für medizinische Ausnahmegenehmigungen:

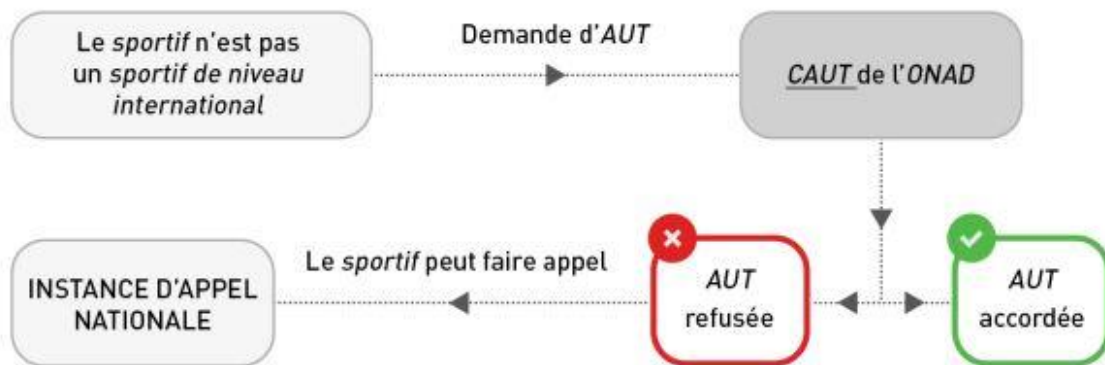
- A. Es handelte sich um einen Notfall oder eine dringende Behandlung einer medizinischen Erkrankung (im Falle eines medizinischen Notfalls darf dieses Verfahren in keiner Weise die Durchführung einer medizinisch notwendigen Behandlung behindern oder verzögern).
- B. Es gab nicht genügend Zeit oder Gelegenheit oder es lagen andere außergewöhnliche Umstände vor, die den Athleten daran hinderten, vor der Probenentnahme einen TUE-Antrag einzureichen.
- C. Aufgrund nationaler Prioritäten in bestimmten Sportarten erlaubte oder verlangte die nationale Anti-Doping-Organisation des Athleten nicht, dass der Athlet eine potenzielle medizinische Ausnahmegenehmigung beantragt.

D. Wenn eine Anti-Doping-Organisation beschließt, eine Probe von einem Athleten zu entnehmen, der kein internationaler oder nationaler Athlet ist, dieser Athlet jedoch eine verbotene Substanz oder eine verbotene Methode aus therapeutischen Gründen anwendet, muss die Anti-Doping-Organisation dem Athleten gestatten, eine rückwirkende TUE zu beantragen.

E. Der Athlet hat außerhalb des Wettkampfs aus therapeutischen Gründen eine verbotene Substanz eingenommen, die nur im Wettkampf verboten ist.

F. In Ausnahmefällen und ungeachtet anderer Bestimmungen des Internationalen Standard für medizinische Ausnahmegenehmigungen kann ein Athlet eine rückwirkende Genehmigung für die Verwendung einer verbotenen Substanz oder verbotenen Methode für therapeutische Zwecke beantragen und erhalten falls es, angesichts des WADA Code's, offensichtlich unfair wäre diese Anfrage nicht zu gestatten.

TUE-Verfahren, wenn der Athlet kein internationaler Spitzensportler ist und die Notwendigkeit einer TUE besteht



Was tun, wenn der TUE Antrag abgelehnt wurde?

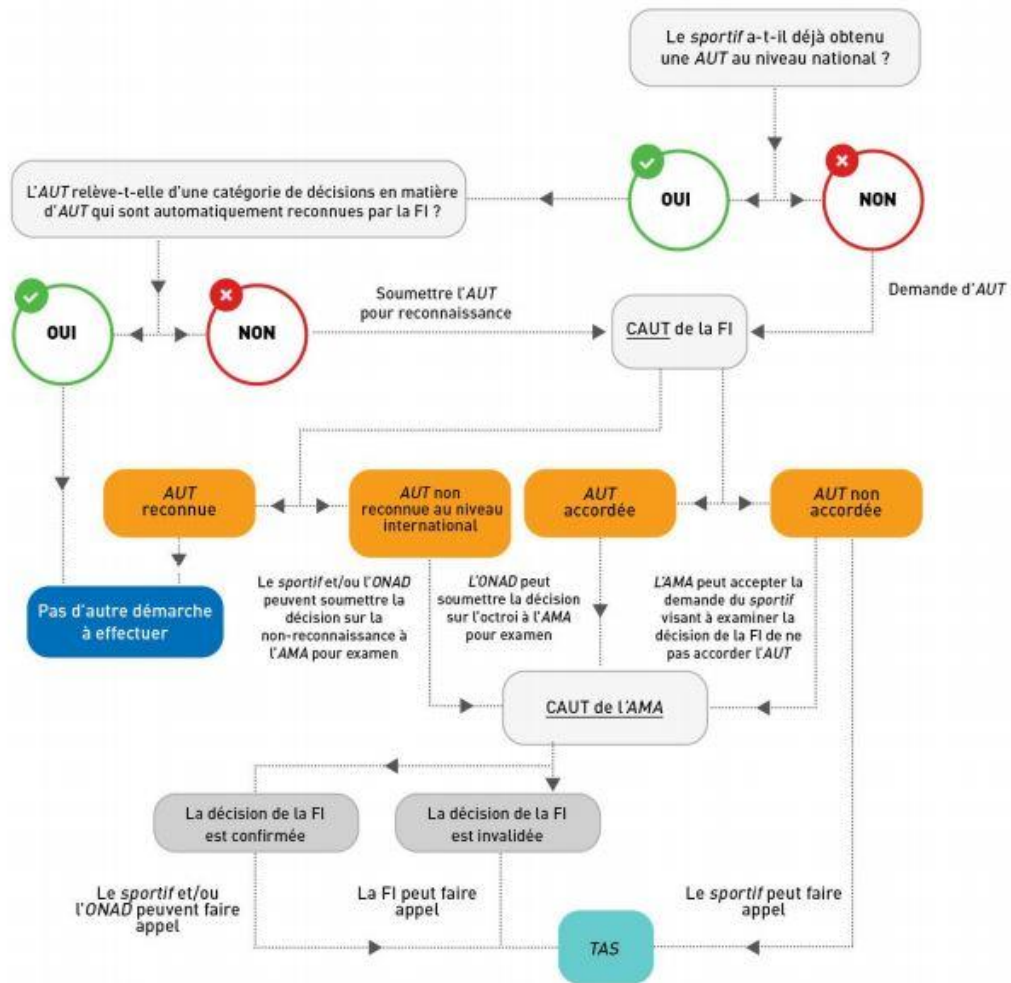
Wird die Genehmigung verweigert, kann der Athlet, der kein internationaler Leistungssportler ist, Berufung bei der Berufungskommission einlegen:

ALIS, Berufungskommission AUT (*Commission d'Appel AUT*), 2, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen

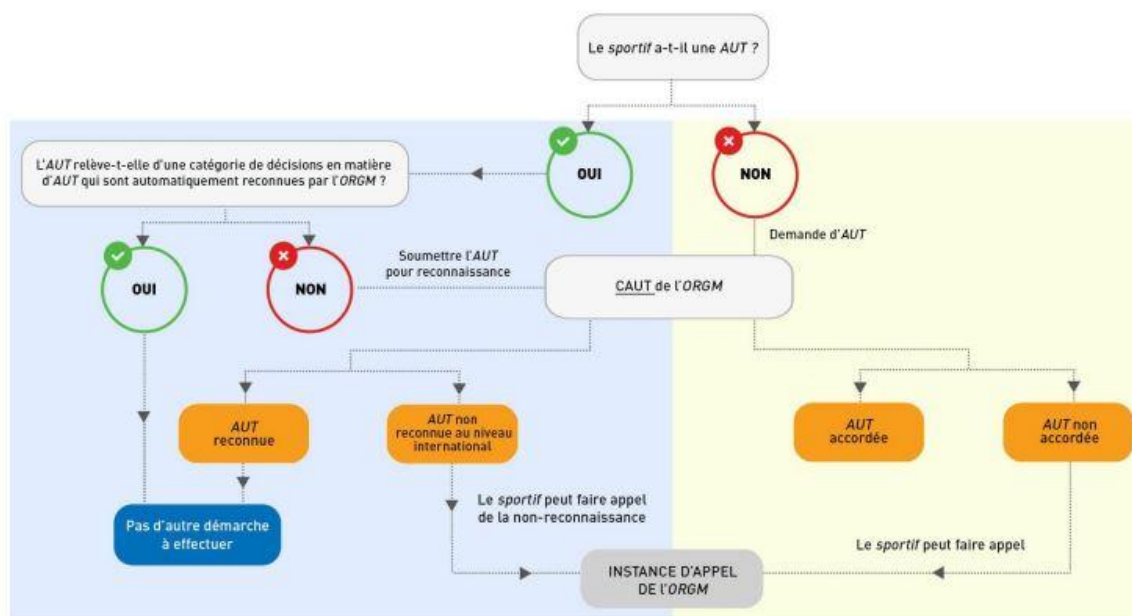
oder per E-Mail an comite.aut@alis.lu

Bewahren Sie eine Kopie der Dokumente für Ihre persönlichen Unterlagen auf.

TUE-Verfahren, wenn der Athlet ein Sportler auf internationalem Niveau ist (und daher den Anforderungen des internationalen Verbandes unterliegt), wenn die Notwendigkeit einer TUE entsteht



TUE-Verfahren, wenn der Athlet an einer Veranstaltung teilnimmt, für die eine Major Event Organization („MMO“) eigene Anforderungen hat



Wie erneuert man seine TUE?

Jede TUE hat eine bestimmte Dauer, nach deren Ablauf sie automatisch abläuft. Wenn der Athlet die verbotene Substanz oder Methode weiterhin anwenden muss, liegt es in seiner Verantwortung, vor dem Ablaufdatum einen neuen TUE-Antrag mit aktualisierten medizinischen Informationen einzureichen, damit genügend Zeit für eine Entscheidung bleibt, bevor die aktuelle TUE abläuft.

Wichtiger Hinweis :

Die Präsenz (nach der Probenentnahme), die Menge, die Verwendung, der Besitz oder die Verabreichung der verbotenen Substanz oder Methode muss den Bedingungen der TUE entsprechen. Wenn der Sportler eine deutlich andere Dosierung, Häufigkeit, Art oder Dauer der Verabreichung benötigt, sollte er sich an die ALIS wenden, da er möglicherweise eine neue medizinische Ausnahmegenehmigung beantragen muss. Bestimmte Substanzen und Dosierungen, zum Beispiel Insulin, werden während der Behandlung häufig geändert und diese möglichen Schwankungen sollten vom behandelnden Arzt im TUE-Antrag erwähnt werden und würden allgemein akzeptiert werden.

Schutz personenbezogener Dateien

Alle in einem TUE-Antrag enthaltenen Informationen, einschließlich unterstützender medizinischer Informationen, und alle anderen Informationen im Zusammenhang mit der Beurteilung des TUE-Antrags werden streng vertraulich behandelt und gemäß der Erklärung des Athleten im System ADAMS und im ALIS TUE-Antragsformular behandelt. Alle Mitglieder des TUE-Ausschusses und alle anderen berechtigten Empfänger des TUE-Antrags und der damit verbundenen Informationen unterliegen der Verpflichtung zur beruflichen oder vertraglichen Verschwiegenheit.

Der Athlet sollte die Bedingungen der Datenschutzerklärung sorgfältig lesen. Insbesondere wenn das Recht des TUE-Komitees, die Informationen auf Anfrage von TUE gemäß der Datenschutzerklärung zu erhalten, widerrufen werden soll, gilt die Anfrage von TUE's als ohne Genehmigung zurückgezogen.

Athleten-bezogene Informationen im Zusammenhang mit dem TUE-Antrag werden von der ALIS und allen anderen autorisierten Empfängern für den maximalen Zeitraum aufbewahrt, der für die in der Athletenerklärung genannten Zwecke gemäß dem Internationalen Standard zum Schutz personenbezogener Daten (ISPPPI) erforderlich ist.